



HERZLICH WILLKOMMEN

10. PUBLIC MANAGEMENT IMPULSE

**Verwaltungsinnovation 9.0 –
ein Blick in die Bundesländer**

FH OÖ Campus Linz
Dienstag, 27. November 2018
8:30 – 13:00 Uhr

www.fh-ooe.at/campus-linz



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA

Herzlich willkommen!



• Hagenberg • **Linz** • Steyr • Wels

Verwaltungsinnovation 9.0 – ein Blick in die Bundesländer

Medienberichten zufolge könnte man den Eindruck gewinnen, dass Tempo und Dynamik rund um Verwaltungsreformen rasant zugenommen haben - sowohl was deren Ankündigung als auch die Umsetzung betrifft.

Dabei bleibt der Fokus verständlicherweise oft auf der eigenen Verwaltungsebene oder auf jenes Themenfeld fixiert, das einen selbst gerade am meisten betrifft, womöglich auch noch mit geografischer Nähe.

Sich bewusst mit Veränderungsprojekten aus allen österreichischen Bundesländern und aus Südtirol auseinander zu setzen, bietet ein Inspirationsfeld, das wir dieses Jahr bei den Public Management Impulsen in den Mittelpunkt stellen möchten.

Wir wünschen Ihnen interessante Einblicke, hilfreiche Impulse für Ihre eigene Praxis und gute Gespräche!

8:30 **Eröffnung und Begrüßung** HS 2

» **Prof. Dr. Markus Lehner**

Studiengangsleiter Bachelorstudiengang „Sozial- und Verwaltungsmanagement“ und Masterstudiengang „Gesundheits-, Sozial- und Public Management“ der Fachhochschule Oberösterreich, Fakultät für Medizintechnik und Angewandte Sozialwissenschaften Linz

Herausforderungen und Trends in der öffentlichen Verwaltung HS 2

» **FH-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Franziska Cecon**

Professur für Public Management und Pädagogische Koordinatorin für den Bachelorstudiengang „Public Management“

3 Parallelveranstaltungen

9:15 **Digitalisierung als Chance für Gemeinden: Vom neuen Handbuch mit hundert Beispielen bis zur konkreten Anwendung von Alexa im Gemeindeamt** SR A-103

» **Mag. (FH) Reinhard Haider**

E-Governmentbeauftragter des Oö. Gemeindebundes und Amtsleiter der Marktgemeinde Kremsmünster

» **Dipl.-Ing. Günther Humer MSc**

Oö. Zukunftsakademie beim Amt der öö. Landesregierung

Demenzfreundliche Stadt – Alles Konfetti oder was? SR A-105

» **Mag. Patrick Pfeifenberger**

Sozialkoordinator der Stadt Salzburg

Qualität und Entwicklungschancen der Südtiroler Landesverwaltung: Zukunft Landespersonal 2030 SR A-107

» **Dipl.-Ing. Dr. nat. techn. Hanspeter Staffler**

Generaldirektor der Südtiroler Landesverwaltung

10:15 **Kaffeepause** Foyer

Programmübersicht

8:30 – 13:00 Uhr



• Hagenberg • Linz • Steyr • Wels

4 Parallelveranstaltungen

10:45 **Auf dem Weg zum „Raumbild Vorarlberg 2030“** HS 2

- » **Dr. Stefan Obkircher**
Abteilung Raumplanung und Baurecht, Land Vorarlberg

Mit offenen Schnittstellen Digitalisierung erst ermöglichen oder: warum niemand mehr in Burgen wohnt SR A-103

- » **Mag. Christian Müller**
Geschäftsführer Webwerk online-solutions GmbH

Betriebliches Gesundheitsmanagement im Amt der Burgenländischen Landesregierung SR A-105

- » **Julia Schopp MA**
Mitarbeiterin im Referat Personalentwicklung und Betriebliches Gesundheitsmanagement

Innovation Labs in der Verwaltung: GovLabAustria & BRZ Innovation Factory SR A-107

- » **MR Mag. Ursula Rosenbichler**
Abteilungsleiterin III/C, Abteilung Wirkungscontrollingstelle des Bundes im BMÖDS

3 Parallelveranstaltungen

12:00 **RegioNet – Ultraschnelles Internet für den Zukunftsraum Lienzer Talboden** SR A-103

- » **Mag. (FH) Mag. Oskar Januschke**
Abteilungsleiter Standortentwicklung, Wirtschaft und Marketing der Stadtgemeinde Lienz

KAM, sah und siegte –KundInnenAnliegenManagement – Schau auf Graz SR A-105

- » **Mag. Klaus Zausinger**
Bereichsleiter der Sparte Infrastruktur und Energie – KundInnenmanagement und Vertrieb, Holding Graz

Wiener Neustadt – Sanierung des Stadtbudgets im Eiltempo SR A-107

- » **Mag. (FH) Christian Mürkl**
Leiter Geschäftsbereich II – Finanzen und Eigentumsverwaltung, Magistrat der Stadt Wiener Neustadt

13:00 **Offizielles Ende und Ausklang am Buffet** Foyer

Herausforderungen und Trends in der öffentlichen Verwaltung

Die Herausforderungen rund um demografische Veränderungen, Digitalisierung, Individualisierung, Urbanisierung, Globalisierung, usw. treffen auch die öffentliche Verwaltung beim immer gleichen Dilemma der knappen Ressourcen bei scheinbar endlosen Wünschen bzw. Bedarfen. Veränderungen stehen daher an der Tagesordnung und Innovationen sind nicht nur eine bloße Worthülse. Innovationstrends sind z.B. die Digitalisierung als Querschnittsmaterie, die Notwendigkeit sich strategisch auszurichten und dennoch gleichzeitig die betroffenen Menschen mitzunehmen, seien es die Bürgerinnen und Bürger, seien es die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gerade letzteres ist im Zeichen einer alternden Belegschaft und dem an Fahrt gewinnenden Pensionierungsschub in Verbindung mit den potenziellen, neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich in den Erwartungen an die Arbeitswelt deutlich unterscheiden.

Die ausgewählten Beispiele der heutigen Tagung zeigen Lösungen wie die Herausforderungen gemeistert werden können und sind damit mögliche Trendsetter.



FH-Prof. MMag. Dr. Franziska Cecon Professur für Public Management

Professorin für Public Management, Studiengangskoordinatorin für den Studiengang „Public Management“ und Vizedekanin für Lehre am Campus Linz der FH Oberösterreich.

In Lehre und Forschung beschäftigt sie sich vorwiegend mit Regionalentwicklung und Interkommunaler Zusammenarbeit, Public Governance, Partizipation und Transparenz sowie Reformen der öffentlichen Verwaltung nach den Ansätzen des New Public Management und der Wirkungsorientierten Verwaltung.

Mag. (FH) Reinhard Haider Dipl.-Ing. Günther Humer MSc

SR 103, 9:15 – 10:15 Uhr



• Hagenberg • Linz • Steyr • Wels

Digitalisierung als Chance für Gemeinden: Vom neuen Handbuch mit hundert Beispielen bis zur konkreten Anwendung von Alexa im Gemeindeamt

„Digitalisierung birgt unzählige Chancen für den ländlichen Raum. Während einzelne Vordenker bereits in Richtung Zukunft unterwegs sind, verhält sich die Mehrzahl der Gemeinden und Regionen abwartend bis passiv. Es gilt Ängste und Vorbehalte durch konkrete Ideen und Handlungsmöglichkeiten abzubauen. Das im Herbst 2018 von der Oö. Zukunftsakademie und dem Oö. Gemeindebund neu herausgegebene Handbuch „Chance Digitalisierung – Ideen für Gemeinden und Regionen“ enthält mehr als 100 konkrete Beispiele. Ziel ist es, gemeinsam mit den Menschen vor Ort moderne Lebensräume zu gestalten. Die Palette der Möglichkeiten reicht von E-Government, Beteiligungs-Apps, Nahversorgungs-Plattformen, regionalen Mitfahrbörsen, Telemedizin, Co-Working-Spaces, Online-Kursen bis zu den digitalen Ansätzen in Industrie und Landwirtschaft. Auf jeden Fall gilt: Nur jene, die sich aktiv und praxisorientiert mit dem Zukunftsthema Digitalisierung auseinandersetzen, werden auch die damit verbundenen Chancen und Möglichkeiten nutzen können.“



Mag. (FH) Reinhard Haider

E-Governmentbeauftragter des Oö. Gemeindebundes und
Amtsleiter der Marktgemeinde Kremsmünster

Lektor an der Fachhochschule Linz und E-Government-Beauftragter des Oö. Gemeindebundes. Die Marktgemeinde Kremsmünster und der Oö. Gemeindebund sind Vorreiter im kommunalen E-Government in Österreich.



Dipl.-Ing. Günther Humer MSc

Oö. Zukunftsakademie beim Amt der oö.
Landesregierung

Leiter der Leitstelle Agenda 21. Die Oö. Zukunftsakademie ist ein Think Tank des Landes Oberösterreich (www.ooe-zukunftsakademie.at).

Demenzfreundliche Stadt – Alles Konfetti oder was?

Zurzeit leben in Österreich ca. 120.000 Menschen die an irgendeiner Form der Demenz erkrankt sind. Diese Zahl wird sich Schätzungen folgend bis 2050 zumindest verdoppeln. Demenz stellt alle unmittelbar Betroffenen aber auch die Gesellschaft vor Herausforderungen. Wie als Kommune damit also umgehen? Wo ansetzen? Die Initiative „Demenzfreundliche Stadt Salzburg“ soll zeigen, wie im Zusammenwirken mit Betroffenen, NGOs und anderen Ämtern und Akteuren relativ rasch konkrete Maßnahmen entwickelt und auch umgesetzt werden können.



Mag. Patrick Pfeifenberger Sozialkoordinator der Stadt Salzburg

Seit 18 Jahren in verschiedenen Bereichen des öffentlichen Dienstes tätig. Zuletzt Büroleiter der stellvertretenden Bürgermeisterin der Stadt Salzburg und Projektverantwortlicher für die Agenden der „Demenzfreundlichen Stadt“.

Seit Mai 2018 Sozialkoordinator der Stadt Salzburg. In dieser Funktion für alle Ämter und Abteilungsübergreifenden Projekte und Fragestellungen verantwortlich.



STADT : SALZBURG

Dipl.-Ing. Dr. nat. techn. Hanspeter Staffler

SR A-107, 9:15 – 10:15 Uhr



• Hagenberg • Linz • Steyr • Wels

Qualität und Entwicklungschancen der Südtiroler Landesverwaltung: Zukunft Landespersonal 2030

Der öffentliche Dienst gerät zunehmend unter Druck, was im besonderen Maße für die Südtiroler Landesverwaltung gilt. Im Vortrag wird versucht, die dafür verantwortlichen Treiber und Rahmenbedingungen zu beleuchten. Zudem wird aufgezeigt, wie wir methodisch vorgegangen sind, um den Ist-Zustand der Südtiroler Landesverwaltung zu erheben, Entwicklungsszenarien zu entwerfen und Chancen für die Zukunft aufzuzeigen.



Dipl.-Ing. Dr. nat. techn. Hanspeter Staffler Generaldirektor der Südtiroler Landesverwaltung

Seit November 2018 im Südtiroler Landtag. Jahrgang 1966, Studium an der Universität für Bodenkultur in Wien und an der Universität La Sapienza in Rom: Forstwirtschaft und Waldökologie. 22 Jahre lang Landesangestellter: Anfangs elf Jahre beim Amt für Wildbach- und Lawinenverbauung, anschließend sieben Jahre Direktor des Landeszivilschutzes, vier Jahre lang Generaldirektor der Südtiroler Landesverwaltung und Gesamtverantwortlicher für die Kollektivvertragsverhandlungen des öffentlichen Dienstes. Ehrenamtlich Präsident der Stiftung Landschaft Südtirol und Mitglied des Bergrettungsdienstes im AVS.

AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN
SÜDTIROL

Auf dem Weg zum „Raumbild Vorarlberg 2030“

Das Raumbild Vorarlberg 2030 ist ein strategisches landesweites Konzept, das einen Rahmen für die nachhaltige Raumentwicklung des Landes schafft. Der Erarbeitungsprozess ist offen gestaltet und umfasst mehrere Phasen: Herzstück war die zweitägige Raumbild-Konferenz im Frühjahr 2018 unter Beteiligung der Gemeinden, Regionen und Interessensvertretungen. Im Sommer 2018 folgte eine öffentliche Konsultation, mit mehreren Formaten zur aktivierenden Bürgerbeteiligung (Online-Plattform, Spaziergänge oder „temporäres Raumbildbüro“ beim Poolbar-Festival). Der Vortrag stellt den Beteiligungsprozess hinter dem Raumbild vor und was die Lessons Learned sind.



Dr. Stefan Obkircher

Abteilung Raumplanung und Baurecht, Land Vorarlberg

Stefan Obkircher (Dr. rer. nat.), geb. 1982, ist in der Abteilung Raumplanung und Baurecht des Landes Landesraumplanung des Landes Vorarlberg tätig. Der Geograph promovierte an der Universität Innsbruck, forschte mehrere Jahre zu Themen der grenzüberschreitenden Raumentwicklung sowie Regional Governance und war Projektmitarbeiter bei Vision Rheintal. Aktuell leitet er das Projekt Raumbild Vorarlberg 2030.



Mit offenen Schnittstellen Digitalisierung erst ermöglichen oder: warum niemand mehr in Burgen wohnt

Die Digitalisierung als unaufhaltsame Entwicklung betrifft sämtliche Lebensbereiche und wird die Art, wie Menschen leben, grundsätzlich verändern. Dabei bietet die Digitalisierung neben den Risiken, die adressiert werden müssen, gerade auch für Städte und Gemeinden umfangreiche Chancen. Agilität und neue Formen der Zusammenarbeit sind hier die Gebote der Stunde. Eine Grundvoraussetzung bei der Digitalisierung der Gemeindeverwaltungen ist eine offene, zukunftsfähige IT-Infrastruktur, welche den Einsatz der für jede Gemeinde passenden Lösungen ermöglicht. Nur so können Gemeinden die individuellen Chancen, die sich für sie bieten, nutzen.



Mag. Christian Müller

Geschäftsführung Webwerk Online-Solutions Ges.m.b.H.

Studium Medien und Kommunikationswissenschaft an der
Alpen Adria Universität Klagenfurt

Seit 1998 geschäftsführender Gesellschafter Webwerk Online-
Solutions

Lektor an der Alpen Adria Universität sowie am Wifi Graz

Seit 2015 externer Berater des Gemeinde Informatik Zentrums
Kärnten



Betriebliches Gesundheitsmanagement im Amt der Burgenländischen Landesregierung

Mit der Gründung des Referats Personalentwicklung und Betriebliches Gesundheitsmanagement im Jahr 2016 wurde der Grundstein für den Aufbau eines modernen betrieblichen Gesundheitsmanagements im Land Burgenland gelegt. Als Basis wurde das Modell eines integrierten betrieblichen Gesundheitsmanagements mit den vier Säulen Arbeits- und Gesundheitsschutz, Eingliederungsmanagement (fit2work), Gesundheitsförderung und Gesundes Führen herangezogen. Jede Säule verfolgt eine andere Zielsetzung. Damit soll eine bedarfsorientierte Maßnahmenplanung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den verschiedensten Bereichen gewährleistet werden. Diese werden in einer jährlichen Planung vom internen Arbeitskreis Gesundheitsmanagement abgenommen und mit Unterstützung von Gesundheitsmultiplikatorinnen bzw. Gesundheitsmultiplikatoren in den einzelnen Dienststellen bzw. Behörden umgesetzt. Das gemeinsame Ziel aller Säulen ist der Erhalt, die Wiederherstellung bzw. die Stärkung der Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Julia Schopp MA

Mitarbeiterin im Referat Personalentwicklung und Betriebliches Gesundheitsmanagement

Julia Schopp, MA absolvierte das Studium "Human Resource Management und Arbeitsrecht MOEL" mit der Vertiefung Personalentwicklung an der FH Burgenland. Nachdem sie Erfahrungen in einer HR-Generalisten Funktion sammelte, wechselte sie in das Amt der Burgenländischen Landesregierung.

Seit 2016 unterstützt sie das Referat Personalentwicklung und Betriebliches Gesundheitsmanagement.



Innovation Labs in der Verwaltung: das GovLabAustria und die BRZ Innovation Factory

Gesellschaftlicher und technologischer Wandel fordern den Öffentlichen Dienst, die Verwaltung eines Staates. Um für immer wieder neue Herausforderungen nachhaltige Antworten zu finden, braucht es Innovation. Innovation wiederum braucht Räume, Kommunikationsräume und Expertimenterräume. Das GovLabAustria (GLA) stellt einen solchen virtuellen, kommunikativen und physischen Raum dar. Das GLA wurde 2016 von der Bundesverwaltung (damals Bundeskanzleramt, heute BM für Öffentlichen Dienst und Sport) und Wissenschaft (Donauuniversität Krems) gegründet.

Das GovLabAustria ist als Netzwerkorganisation zu interpretieren, die unterschiedliche Innovationslabore unterstützt, begleitet und betreibt. Die vor allem aber auch Menschen miteinander verbindet, die ein Interesse haben, alte Lösungen zu reflektieren und den neuen/alten Fragen gemeinsam – das heißt interdisziplinär und multiperspektivisch - auf den Grund zu gehen.



MR Mag. Ursula Rosenbichler

Abteilungsleiterin III/9, Abteilung Wirkungscontrollingstelle des Bundes im BMÖDS

Mag. Ursula Rosenbichler ist seit Februar 2013 Leiterin der Wirkungscontrollingstelle des Bundes und der Abteilung für Verwaltungsinnovation im Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport.

Durchforschte und durchforstete Themenfelder von Ursula Rosenbichler sind Veränderungsprozesse und deren Gestaltungsmöglichkeiten in der Verwaltung, sowie die Steuerung von Politikfeldern und Verwaltungseinheiten unter Berücksichtigung der damit verbundenen Anforderungen an die Führung. Aktuelle Schwerpunkte ihrer Arbeit und Lehrtätigkeit sind Innovation & Change Management in der öffentlichen Verwaltung, wirkungsorientierte Verwaltungssteuerung, Qualitätsmanagement sowie Wissensmanagement und Partizipation als Querschnittsmaterien.



Mag. Gerhard Embacher-Köhle CMC

Innovationsmanager der Bundesrechenzentrum GmbH

Mag. Gerhard Embacher-Köhle ist Innovationsmanager des BRZ und leitet die BRZ Innovation Factory. Er arbeitet mit Bürger/innen und Mitarbeiter/innen der Verwaltung an Ideen und Konzepten für innovative Verwaltungs-Services. Zuvor konzipierte er zahlreiche Verwaltungsprojekte mit verschiedensten thematischen Schwerpunkten. In der Privatwirtschaft war er national und international als Business Analyst und Consultant im Banken- Versicherungs- und Telekommunikationsbereich tätig.



RegioNet – Ultraschnelles Internet für den Zukunftsraum Lienzertalboden

Die Diskussion um die Digitalisierung wird im Wesentlichen von der Thematik des Bedarfs von Breitbandnetzen als Trägermedium für digitale Dienstleistungen geleitet. Die Breite der Diskussion reicht von einem marktgetriebenen, nachfrageorientierten Ansatz bis hin zu einem versorgungsorientierten Infrastrukturansatz, Breitband als kommunale Infrastruktur der Daseinsvorsorge. In diesem noch offenen Diskurs, wird die Rolle von Städte und Gemeinden, des Public Sectors als Gewährleister einer durchgängigen Breitbandversorgung, geführt. Im Rahmen der Ausführungen wird auf die Bedeutung von Breitband für die Standortentwicklung und wettbewerbliche Positionierung Österreichs eingegangen, das Umfeld des Telekommunikationsmarktes erläutert und Möglichkeiten aufgezeigt, wie Städte und Gemeinden der Gefahr einer „digitalen Lücke“ und „Unterversorgung“ mit der Leittechnologie des 21. Jahrhunderts begegnen können und eine aktive Rolle zwischen Markt und öffentlicher Steuerung einnehmen sollten.



Mag. (FH) Mag. Oskar Januschke
Abteilungsleiter Standortentwicklung, Wirtschaft und Marketing der Stadtgemeinde Lienz

Diplomstudium Public Management (Verwaltungswissenschaften) an der Fachhochschule Kärnten sowie Geographie und Regionalforschung an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Berufsbegleitendes Studium am Institut für City- und Regionalmanagement in Ingolstadt (D).

Seit 1995 Leitung der Abteilungen Standortentwicklung, Wirtschaft und Marketing in Lienz. Management und Leitung von Programmen und Projekten der Stadt- und Regionalentwicklung. Koordination der interkommunalen Zusammenarbeit der Stadt Lienz, stadtreionsräumliche Entwicklung im Planungsverband „Zukunftsraum Lienzertalboden“ und Städtenetzwerke.

Nebenberufliches Lektorat an der Fachhochschule Kärnten, Lehraufträge an der Universität Klagenfurt, der FH Oberösterreich und verschiedenen Bildungseinrichtungen.

Umfassende Vortragstätigkeit, Publikationen und Beiträge zum Themenschwerpunkt Stadt- und Regionalentwicklung, Standortmarketing, Regionalmanagement, Innenstadtentwicklung, BürgerInnenbeteiligung in Stadt- und Regionalentwicklungsprozessen, kommunaler Umweltschutz sowie integriertes Risiko- und Krisenmanagement

Mitarbeit in Forschungsprojekten zu den Themenbereichen, Stadt- und Regionalentwicklung, Standortmanagement, kommunales Risikomanagement.

KAM, sah und siegte – KundInnenAnliegenManagement – Schau auf Graz

KAM,...

- » ermöglicht optimales Bearbeiten von KundInnenanliegen;
- » verknüpft leistungsstarke Datenbanken mit dem Organisationswissen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Haus Graz;
- » nützt die Chancen der Digitalisierung im Kontakt mit Kundinnen und Kunden.

...sah...

„Schau auf Graz“ heißt die App, mit der uns KundInnenanliegen geschickt werden. Wir zeigen, was im App so drinnen steckt.

...und siegte

Das „Haus Graz“ wurde für das „KAM-Service“ mit dem Österreichischen Verwaltungspreis 2017 sowie mit Sonderpreisen der Wirtschaftsuniversität Wien und der Fachhochschule Kärnten ausgezeichnet. (Auszug aus dem Juryurteil)

„Ein innovatives Projekt, das technische Erweiterung der vorhandenen elektronischen Medien durch eine APP in Richtung Kundenorientierung, Wissensmanagement, Geschäftsprozessoptimierung und E-Government nutzt. Verwaltungswege werden den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sichtbar gemacht und den Kundinnen und Kunden der Status ihrer Anliegen kommuniziert.

Sehr gute Erweiterbarkeit innerhalb von Graz und Übertragbarkeit auf andere Städte, Gemeinden und Organisationen.“

Mag. Klaus Zausinger Ing. Paul Droneberger

SR A-105, 12:00 – 13:00 Uhr



• Hagenberg • Linz • Steyr • Wels



Mag. Klaus Zausinger **Bereichsleiter der Sparte Infrastruktur und Energie – KundInnenmanagement und Vertrieb**

Nach Handelsakademie-Matura und Studiumsabschluss Berater im PR-Bereich, Redakteur und Bildungsaktivist in der Schweiz und in Österreich.

Generalsekretär der Österreichischen Bildungsallianz, Lehrer, Universitätslektor, Aufbau und Leitung der Verwaltungsakademie der Stadt Graz.

Seit 1999 in der Holding Graz tätig.

Derzeit Spartenbereichsleiter in der Sparte Infrastruktur und Energie für KundInnenmanagement und Vertrieb verantwortlich und als Geschäftsführer der Zentral-Wasserversorgung Hochschwab Süd tätig.



Ing. Paul Droneberger **Projektmanagement – beide Holding Graz**

Leitung und Gewinn diverser Architektur-Wettbewerbe. Projektleitungen im Geschoßwohnbau, spätere Spezialisierung im Holzbau.

Gründung, Aufbau und Geschäftsführung von zwei IT-Dienstleistungsunternehmen.

Entwicklung und Markteinführung von Produkten der eigenen Unternehmen und Partner wie z.B. UPC. Organisation und IT-Ausstattung diverser Messen im In- und Ausland.

Leitung Produktentwicklung und Qualitätsmanagement in der Citycom Telekommunikation GmbH.

Derzeit Umsetzung von digitalen Organisationsentwicklungsprojekten für die Holding Graz.



Wiener Neustadt – Sanierung des Stadtbudgets im Eiltempo

Die Stadt Wiener Neustadt prognostizierte für die Finanzjahre 2015 bis 2019 Abgänge von mehr als EUR 90.000.000,-- Mit dieser Entwicklung wäre die Stadt auch an die Grenzen der Finanzierbarkeit gestoßen. Im März 2015 wurde daher ein Sanierungsprojekt mit externer Begleitung ins Leben gerufen, welches es der Stadt ermöglichte ab dem Jahr 2015 wieder ausgeglichene Haushalte zu erstellen. Auch die mittelfristigen Finanzplanungen der Stadt zeigen, dass diese Entwicklungen für die Zukunft als Nachhaltig zu bezeichnen sind. Die finanzielle Trendwende wurde erfolgreich geschafft.



Mag. (FH) Christian Mürkl

Leiter Geschäftsbereich II – Finanzen und Eigentumsverwaltung, Magistrat der Stadt Wiener Neustadt

Abschluss des Studiums für wirtschaftsberatende Berufe an der FH-Wiener Neustadt im Jahr 1999. Von 1999 bis 2003 Controller beim Magistrat der Stadt Wiener Neustadt

Seit 2003 Leiter der Finanzverwaltung der Stadt Wiener Neustadt

Zwischenzeitlich Geschäftsführer diverser Tochtergesellschaften der Stadt Wiener Neustadt mit Schwerpunkt im Immobilienbereich



wiener
neu
stadt



Prof. Dr. Markus Lehner

- » Geboren 1957 in Bad Ischl
- » 1997 Habilitation an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Würzburg im Fach „Pastoraltheologie mit Schwerpunkt Caritaswissenschaft“
- » 1995-1998 Leiter der „Abteilung Caritaswissenschaft“
- » 1999-2008 Direktor des Instituts für Caritaswissenschaft an der KTU-Linz und Honorarprofessor an der KTU Linz
- » seit Juni 2002 Leiter des Studiengangs „Sozialmanagement“ der FH Oberösterreich, Campus Linz
- » seit 2007 Leitung der Studiengänge „Sozial- und Verwaltungsmanagement“ sowie „Gesundheits-, Sozial- und Public Management“ der FH Oberösterreich, Campus Linz
- » von 2010 bis Oktober 2013 Dekan der FH OÖ, Fakultät für Gesundheit und Soziales
- » Forschungs-/Arbeitsschwerpunkte: Sozialwirtschaft, Leben im Alter, Integrierte Versorgung



FH-Prof. MMag. Dr. Franziska Cecon

Franziska Cecon ist Professorin für Public Management, Studiengangskoordinatorin für den Studiengang „Public Management“ und Vizedekanin für Lehre am Campus Linz der FH Oberösterreich.

In Lehre und Forschung beschäftigt sich Frau Cecon heute vorwiegend mit Regionalentwicklung und Interkommunaler Zusammenarbeit, Public Governance, Partizipation und Transparenz sowie Reformen der öffentlichen Verwaltung nach den Ansätzen des New Public Management und der Wirkungsorientierten Verwaltung.



FH-Prof. Dr. Johannes Kriegel MBA, MPH

Johannes Kriegel ist Professor für Gesundheitsmanagement am Campus Linz der FH Oberösterreich.

Die Schwerpunkte von Herrn Kriegel liegen in der Lehre in den Bereichen Gesundheitssystemgestaltung, Management im Gesundheitswesen sowie Dienstleistungs- und Prozessmanagement.

In der Forschung fokussiert sich Herr Kriegel auf die Themenfelder Krankenhausmanagement und primäre Gesundheitsversorgung, wobei Methoden und Instrumente der Versorgungsforschung, der Dienstleistungsentwicklung sowie der gesundheits-ökonomischen Evaluation Anwendung finden.



FH-Prof. Mag. Dr. Renate Kränzl-Nagl

Professorin für Soziologie und empirische Sozialforschung am Campus Linz der FH Oberösterreich.

In Lehre und Forschung beschäftigt sie sich vorwiegend mit gesellschaftlicher Entwicklung, Methoden der Sozialforschung, Evaluation, Wirkungsmessung sozialer Dienstleistungen, interdisziplinärer Generationenforschung, Geschäftsmodellen im AAL-Bereich sowie mit Chancen der Digitalisierung, wie z.B. dem Einsatz innovativer Technologien bei älteren Menschen aus sozialwissenschaftlicher Sicht.

Infos zum Arbeitsbereich Public Management

Möchten Sie auch zukünftig über unsere Angebote informiert werden oder den **elektronischen Newsletter** beziehen, der 3-4 x jährlich erscheint? Senden Sie uns eine Mail mit Ihren Kontaktdaten unter puma@fh-linz.at

Tagungsunterlagen

Alle Tagungsunterlagen stellen wir Ihnen dieses Mal in elektronischer Form zur Verfügung. Sie können diese unter dem Link:

<https://www.fh-ooe.at/campus-linz/studiengaenge/bachelor/sozial-und-verwaltungsmanagement/news-events/public-management-impulse/vortraege-2018/>
im Anschluss an die Veranstaltung abrufen.

WLAN

Für den Zeitraum der Veranstaltung steht unseren BesucherInnen ein offenes WLAN kostenlos zur Verfügung: **event**

Es kann ohne Zugangsdaten verwendet werden.

Teilnahmebestätigung

Das Team am Info-Tisch stellt Ihnen gerne eine Teilnahmebestätigung aus.

Mobilität

Taxi

- » Linzer Taxi 6969: 0732-6969
- » Linzer Taxi 2244: 0732-2244

Bus: Prinz-Eugen-Straße (FH OÖ) – Hauptbahnhof

Nr. 17		Nr. 19		Nr. 45*	
ab	an	ab	an	ab	an
13:51	14:06	13:27	13:37	13:34	13:49
14:21	14:22	13:57	14:07	13:44	13:59
14:42	14:52	14:27	14:37	14:04	14:19
				14:14	14:29

*) Diese Linie fährt im 10-Minuten-Takt über die Mozartkreuzung (= Zentrum).

Einladung

Forum Sozialmanagement 2019



• Hagenberg • **Linz** • Steyr • Wels

Einladung

Forum

Sozialmanagement

Strategien in Zeiten knapper Kassen

Donnerstag, 8. Februar 2019

9:00 – 12:30 Uhr

FH OÖ, Campus Linz

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Weitere Infos bei janine.reindl@fh-linz.at oder markus.lehner@fh-linz.at

Einladung

Practice Day 2018

Donnerstag, 13. März 2019
16:00 – 19:00 Uhr
FH OÖ, Campus Linz

Es werden die **Ergebnisse und Erfahrungen aus den Praktika und Projekten** der Studierenden des Bachelor-Studiengangs „Sozial- und Verwaltungsmanagement“ vorgestellt.

Am „**Marktplatz**“ treffen potenzielle Praktikumsgeber auf praktikumssuchende Studierende:

Wenn Sie ein interessantes Projekt bzw. Praktikum anbieten möchten, melden Sie sich bitte bei unten stehenden Kontaktpersonen!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Weitere Infos bei franziska.cecon@fh-linz.at oder thomas.prinz@fh-linz.at

Ihre Notizen



• Hagenberg • **Linz** • Steyr • Wels

Ihre Notizen



• Hagenberg • **Linz** • Steyr • Wels

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!